

Management-Summary-Template

Befragungsergebnisse adressatengerecht für GL und VR verdichten, ohne das Warum zu verlieren.

So nutzen Sie diese Vorlage

Zweck. Eine Geschäftsleitung liest keine 40-seitige Auswertung, ein Verwaltungsrat schon gar nicht. Dieses Template destilliert eine Befragung auf das Entscheidungsrelevante, in einer festen Reihenfolge vom Ergebnis zur Empfehlung. Ziel ist eine Seite, die das Management handlungsfähig macht, ohne die Rohdaten zu lesen.

Erst die Adressatenfrage, dann verdichten. Dieselbe Befragung ergibt verschiedene Summaries, weil verschiedene Menschen verschiedene Entscheidungen treffen. Klären Sie zuerst: Wer liest das, und was entscheidet diese Person danach? Alles, was für diese Entscheidung nicht zählt, gehört in den Anhang, nicht in die Summary.

Kopf

Adressat und anstehende Entscheidung

Für wen ist diese Summary (VR, GL, Bereichsleitung) und worüber soll sie entscheiden?

☐ Verwaltungsrat☐ Geschäftsleitung☐ Bereichsleitung

1 · Die Kernaussage zuerst

Ein bis zwei Sätze, die das Gesamtbild auf den Punkt bringen

Wer nach diesem Absatz aufhört zu lesen, hat trotzdem das Wichtigste. Ohne Ampel, ohne einzelne Zahl als Fazit.

2 · Die zwei bis drei wichtigsten Muster

Nicht jede Zahl, sondern die, die etwas bedeutet, jeweils mit dem Warum aus den offenen Antworten.

Muster 1 — und das Warum dahinter

Muster 2 — und das Warum dahinter

Muster 3 — und das Warum dahinter (optional)

3 · Die empfohlenen Massnahmen

Was aus den Mustern folgt, konkret genug zum Entscheiden

Wenige Massnahmen, je mit Verantwortlichkeit und Termin. Eine Summary, die nur beschreibt, überlässt die Übersetzung in Massnahmen dem Zufall.

4 · Die anstehende Entscheidung

Was genau von den Empfänger:innen erwartet wird

Zustimmen, priorisieren, Ressourcen freigeben? Benennen Sie die Entscheidung explizit.

Die Gefahr im Blick behalten

Verdichten, aber nicht übervereinfachen. Der Sog, „nur die eine Zahl“ zu liefern, ist real und gefährlich. Prüfen Sie vor dem Versenden:

- Verdeckt eine stabile Gesamtzahl gegenläufige Bewegungen, die sich aufheben?
- Steht bei jeder Aussage das Warum dabei, oder nur der Wert?
- Ist nachvollziehbar, was weggelassen wurde, oder entsteht eine falsche Gewissheit?

Eine falsche Gewissheit ist schlimmer als offene Unsicherheit.

Von der Verdichtung zur Entscheidung

1. **Die offenen Antworten verdichten** zu wenigen Mustern mit dem Warum, bevor überhaupt zusammengefasst wird.
2. **Adressatengerecht zuschneiden** auf die Entscheidung, die ansteht.
3. **Die Empfehlung mitliefern**, nicht nur beschreiben.
4. **Den Anschluss halten.** Wie aus den Ergebnissen konkrete Massnahmen werden, zeigt der Beitrag [Massnahmen ableiten nach der Mitarbeiterbefragung](#).

Mit Moodtalk verdichten, ohne das Warum zu verlieren. Die meisten Tools liefern entweder eine Rohdatentabelle oder eine einzige Ampel, und beides hilft der Geschäftsleitung nicht. Moodtalk setzt dazwischen an: Der KI-Interview-Agent holt bei der Bewertung das Warum ein, die offenen Antworten werden zu wenigen Mustern verdichtet, und daraus lässt sich eine adressatengerechte Zusammenfassung bauen, die den Kontext behält und in Massnahmen mündet. Die Daten bleiben in der Schweiz.

Ergebnisse mit Moodtalk aufbereiten.

Wir richten die dialogische Befragung für Ihr Team ein, inklusive Auswertung und Massnahmen.

Termin buchen